

Suchtberatung Region Wil: Klientinnen und Klienten, aber auch Umfeld betreuen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Suchtberatung Region Wil (SBRW) unter der Leitung von Hermann Gander haben im vergangenen Jahr insgesamt 214 Klientinnen und Klienten betreut und beraten, das sind 7 mehr als im Vorjahr. Zugenommen haben dabei die Fälle bezüglich illegaler Suchtmittel, während die Fallzahlen bei den legalen Suchtmitteln leicht zurückgegangen sind.

Insgesamt 1062 persönliche Einzelgespräche mit Klientinnen und Klienten haben die Mitarbeitenden der Suchtberatung Region Wil (SBRW) durchgeführt. «Sucht – von Alkohol bis Heroin, von Essstörungen bis Spielsucht – ist aber kein Thema, das jeweils nur einen einzelnen Menschen betrifft, sondern immer auch sein Umfeld», hält SBRW-Stellenleiter Hermann Gander fest. Dies zeigt auch die SBRW-Statistik 2011: Im vergangenen Jahr wurden neben den Einzelberatungen auch 100 Besprechungen mit Angehörigen und Drittpersonen, 47 Paargespräche, 46 Gespräche unter Einbezug von anderen Fachpersonen sowie 21 Familiengespräche durchgeführt. Zudem fanden zahlreiche Telefonberatungen und -auskünfte statt.

Trends fortgesetzt

Bezüglich der Fallzahlen haben sich die Trends, welche seit 2008 zu beobachten sind, auch im vergangenen Jahr fortgesetzt: Die Anzahl der Fälle im illegalen Bereich nahm weiter zu, jene im legalen Bereich hingegen weiter leicht ab. So wurden 2011 insgesamt 110 Fälle im illegalen Bereich betreut (Vorjahr: 100) und 114 Fälle im legalen Bereich (Vorjahr: 117). Das sechsköpfige SBRW-Team, das über insgesamt 280 Stellenprozent verfügt, hat damit im vergangenen Jahr 224 Personen (Vorjahr: 217) betreut, davon 24 Angehörige von Klientinnen und Klienten.

Den 92 Austritten, die 2011 zu verzeichnen gewesen sind, standen insgesamt 96 Neuanmeldungen gegenüber. Dabei gingen die Neuanmeldungen im legalen Bereich zurück (-3), während sie im illegalen Bereich anstiegen (+4). Ebenfalls leicht zugenommen hat 2011 die Anzahl Neuanmeldungen Jugendlicher: 2011 haben sich 22 Jugendliche an die Stelle gewandt (Vorjahr: 18), wobei zumeist Cannabisprobleme der Grund dafür waren. Im Bereich Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) gab es 2011 insgesamt 5 Neuanmeldungen, im Bereich Fahren unter Drogen (FuD) deren 15. Seit 2009 haben sich hier die Zahlen sehr stark verändert – damals wurden noch 16 FiaZ- sowie 10 FuD-Neuanmeldungen gezählt.

Vernetzung und Zusammenarbeit

Die direkte Arbeit mit den Klientinnen und Klienten macht einen Grossteil der SBRW-Tätigkeit aus. Das Team arbeitet aber auch mit verschiedenen Partnern und in der Region ansässigen Institutionen zusammen, um auf das Thema Sucht in seinen vielfältigen Ausprägungen aufmerksam zu machen und dafür zu sensibilisieren. «Jedes Jahr führen wir verschiedene Kurse und Informationsveranstaltungen durch, 2011 beispielsweise mit dem Personal des Spitals Wil, mit den Apotheken, mit Psychiatrie-Spitex-Organisationen oder mit dem Samariterverein Wil», führt Hermann Gander aus. Dies trage auch zu einer positiven Vernetzung bei.

Grossmehrheitlich zufriedene Klientinnen und Klienten

Das Team der SBRW reflektiert und hinterfragt die eigene Arbeit stets kritisch, um so den Anforderungen insbesondere an die Qualität der Beratungen gerecht zu werden, so Hermann Gander. «Ein Instrument hierfür ist neben regelmässigen Audits durch die Zertifizierungsstelle auch die



Suchtberatung Region Wil

marktgasse 61
9500 wil 2
tel. 071 913 52 72
fax 071 913 52 77
info@sbrw.ch
www.suchtberatung-region-wil.ch

alljährlich durchgeführte Klientinnen- und Klientenbefragung.» 2011 wurden insgesamt 82 Fragebogen verschickt, 35 davon wurde ausgefüllt retourniert. Fast alle Klientinnen und Klienten fühlten sich von ihrem Berater ernstgenommen, verstanden und respektvoll behandelt und nahmen diese als fachlich kompetent war. Positiv erwähnt wurde sodann in fast allen Fällen, dass gemeinsame Ziele festgelegt wurden und sie als Klienten den Beratungsprozess aktiv mitgestalten konnten, ohne bevormundet zu werden. Dieses konstruktive, zielgerichtete Miteinander schlägt sich auch im Ergebnis nieder: 20 Klientinnen und Klienten geben an, dass die Beratung eine positive, wirksame Veränderung gebracht hat und das Problem gelöst oder zumindest gelindert ist.

Neuer Standort bewährt sich

Ende Februar des vergangenen Jahres ist die Suchtberatung Region Wil an ihren neuen Standort an der Marktgasse 61 in der Wiler Altstadt umgezogen, am 1. März 2011 fanden die ersten Gespräche am neuen Ort statt. Am 28. Juni wurden die neuen Räumlichkeiten der Öffentlichkeit und den Medien im Rahmen eines sehr gut besuchten «Tag der offenen Tür» präsentiert. Die im Vergleich zum alten Standort grosszügigeren Platzverhältnisse erlauben nun auch die Durchführung neuer, zusätzlicher Angebote. So konnten beispielsweise 2011 erstmals ein FiaZ-Kurs sowie ein Rauchfrei-Gruppenkurs direkt in den SBRW-Räumlichkeiten angeboten werden.

Nationaler Aktionstag Alkoholprobleme

Unter dem Titel «Und wo ist das Problem?» findet am kommenden Donnerstag, 10. Mai 2012, der nächste Nationale Aktionstag Alkoholprobleme statt. Mit dem Motto sollen zwei Aspekte abgedeckt werden: Einerseits stellen die beteiligten Institutionen aus fachlicher Perspektive die Problemlasten dar, die sich für Einzelpersonen und für die Gesellschaft im Zusammenhang mit übermässigem, unangepasstem Alkoholkonsum ergeben können. Andererseits soll das als Frage formulierte Motto einen Impuls geben, damit sich die Menschen selbst Rechenschaft darüber ablegen können, ob und inwiefern der generelle und individuelle Alkoholkonsum in ihren Augen ein Problem darstellt.

Der Nationale Aktionstag Alkoholprobleme wird vom Fachverband Sucht, von der GREA Groupement Romand d'Etudes des Addictions und von INGRADO Servizi per le dipendenze als sprachregionale Fachverbände im Alkoholbereich getragen. Ebenfalls beteiligt sind die Institutionen Sucht Schweiz, das Blaue Kreuz und die Anonymen Alkoholiker (AA) sowie die Schweizerische Gesellschaft für Suchtmedizin (SSAM).

Weitere Informationen zum Nationalen Aktionstag Alkoholprobleme sind im Internet unter www.aktionstag-alkoholprobleme.ch zu finden.



Suchtberatung Region Wil

marktgasse 61
9500 wil 2
tel. 071 913 52 72
fax 071 913 52 77
info@sbrw.ch
www.suchtberatung-region-wil.ch